

Stellenausschreibung

Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein ist im Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume in der Abteilung 6 „Geologie und Boden“ in Flintbek zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Grundwassermodellierer/in (m/w/d)

im Dezernat 61 „Hydrogeologie“ auf Dauer in Vollzeit zu besetzen.

Diese Ausschreibung richtet sich gleichermaßen an Beschäftigte des Landes Schleswig-Holstein und an externe Bewerberinnen und Bewerber.

Das Dezernat „Hydrogeologie“ erfasst und bewertet Daten zum hydrogeologischen Untergundaufbau, zu den Grundwasservorkommen sowie zur Grundwasserdynamik und -beschaffenheit und bereitet diese in speziellen Fachdatenbanken, Karten und dreidimensionalen Modellen auf. Zur Ausweisung von Wasserschutzgebieten, bei wasserrechtlichen Zulassungsverfahren und im Rahmen der hydrogeologischen Landesaufnahme werden zunehmend hydrogeologische 3D-Modelle und numerische Grundwasserströmungsmodelle eingesetzt. Diese Modelle unterstützen hydrogeologische Auswertungen und Risikoabschätzungen des Geologischen Dienstes und tragen zur nachhaltigen Nutzung und dem Schutz der Grundwasservorkommen des Landes bei.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet umfasst

- Erstellung und Weiterentwicklung von rasterbasierten hydrogeologischen 3D-Modellen und numerischen Grundwassermodellen
- Betreuung und Bewertung von Fremdleistungen zur Erstellung von hydrogeologischen 3D-Modellen und numerischen Grundwassermodellen
- Beratung in Form von Gutachten und Stellungnahmen zu hydrogeologischen Fragestellungen mit Zuständigkeit für ein Teilgebiet von Schleswig-Holstein

Der Aufgabenbereich umfasst neben dem Schwerpunkt der Modellierung weitere Teilgebiete der Hydrogeologie und steht in engem Zusammenhang mit dem Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes und des Landeswassergesetzes.

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für die ausgeschriebene Stelle sind:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, M.Sc.) der Geowissenschaften, des Bauingenieurwesens oder vergleichbarer Fachrichtungen
- vertiefte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen in der Hydrogeologie
- vertiefte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrungen in der Erstellung numerischer Grundwassermodelle
- gute Kenntnisse und sicherer Umgang mit IT-Standardanwendungen (vorzugsweise MS Office) und Geoinformationssystemen (vorzugsweise ESRI ArcGIS)
- fundierte Kenntnisse in der Methodik und Nutzung von Geofachdatenbanken sowie in der Erhebung, Analyse und Darstellung raumbezogener Daten
- Fahrerlaubnis der Klasse B bzw. III und die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen und Felduntersuchungen
- sichere mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- systematisch-analytisches Denkvermögen
- ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit
- vertiefte Kenntnisse der Geologie und der Hydrogeologie des norddeutschen Tieflandes
- vertiefte Kenntnisse der Modellierungssoftware MODFLOW
- gute Kenntnisse in der Anwendung von geologischer Spezialsoftware (z. B. iMOD, Surfer, Grapher, Pumpversuchsauswertung)
- Kenntnisse in Programmiersprachen (vorzugsweise Python)
- Belastbarkeit und Flexibilität bei der Bewältigung zeitweise erhöhten Arbeitsanfalles
- eine sorgfältige, zuverlässige und selbständige Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfolgt die Übertragung eines Dienstpostens, der mit den Besoldungsgruppen A13/A14 SHBesO (Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt) bewertet ist. Bei einer Tätigkeit im Beschäftigtenverhältnis erfolgt bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen oder nach einer entsprechenden beruflichen Entwicklung eine Eingruppierung bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte sowie ggf. einer Kopie Ihres Schwerbehindertenausweises oder Ihres Gleichstellungsbescheids, richten Sie bitte bis zum

27.10.2019

an das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel, V 148 Frau Lange, gerne in elektronischer Form (celina.lange@melund.landsh.de, LLUR 619). Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für beamten- oder tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Lange (celina.lange@melund.landsh.de oder Tel. 0431/988-7240) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Dezernatsleitung, Herr Dr. Bernd König (Bernd.Koenig@llur.landsh.de oder Telefon 04347/704-526).